



## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln am 19.11.2019.

Sitzungsort: im Forum des Rupert-Neudeck-Gymnasiums, St. Amand-Montrond-Str. 1, 48301 Nottuln  
 Beginn: 19:00 Uhr  
 Ende: 21:11 Uhr

## Anwesenheitsliste

### Vorsitzende/r

Claudia Jürgens SPD

### Ratsmitglieder

Norbert Gosekuhl	CDU	
Margarete Große Wiesmann	CDU	für Herrn Schulze Bisping
Karl Hauk-Zumbülte	UBG	
Ludger Jaxy	ÖLiN	
Volker Ludwig	SPD	für Herrn Volbers
Jutta Tiefenbach	UBG	ab TOP 2 N.Ö., 19.22 Uhr
Friedhelm Timpert	CDU	

### Sachkundige/r Bürger/in

Frank Bartsch	CDU	
Britta Demming	FDP	
Josef Dirks	CDU	
Martin Gesmann	CDU	
Carmen Kock	Bündnis 90/Die Grünen	ab TOP 1 Ö., 19.04 Uhr

Arnd Rutenbeck	CDU
Holger Zbick	SPD

**Teilhabebeauftragter**

Heinrich Rütering	Teilhabebeauftragter
-------------------	----------------------

**Stellvertr. sachk. Bürger/in**

Stephan Gerlach	Bündnis 90/Die Grünen	für Frau Schürkötter
Heinz Siehoff	SPD	ab TOP 2 N.Ö.

**Vertreter der Kirchen**

Carola Ansmann

**Von der Verwaltung**

Doris Block

Benedikt Gellenbeck

Carola König	zu TOP 5 Ö.
--------------	-------------

Angelika Wiedau-Gottwald

**Als Gast**

Monika Schulz-Wehrmeyer	Sozialdienst katholischer Frauen e.V.	zu TOP 5 Ö.
-------------------------	---------------------------------------	-------------

Eva Sennekamp	Sozialdienst katholischer Frauen e.V.	zu TOP 5 Ö.
---------------	---------------------------------------	-------------

**Schriftführung**

Michaela Faber

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

## **A. Öffentliche Sitzung**

### **1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung jedoch zunächst nicht die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit fest. Sie weist darauf hin, dass mehr sachkundige Bürger als Ratsmitglieder anwesend sind. Um die Beschlussfähigkeit zu erhalten verständigen sich die Ausschussmitglieder darauf, dass im weiteren Verlauf der Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit zunächst Frau Koch und Herr Rutenbeck nicht stimmberechtigt sind. Sollten im weiteren Verlauf der Sitzung weitere Ratsmitglieder dazu stoßen, wird die Stimmberechtigung weiterer Sachkundiger Bürger nach der Reihenfolge ihres Eintreffens erteilt.

### **2 Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt**

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Herr Norbert Gosekuhl bestimmt.

### **3 Mitteilungen**

Kein Beratungsgegenstand.

<b>4 Kulturförderung im Rahmen der Projektförderung</b> <b>Vorlage: 188/2019</b>
---

Die Anlage Nr. 188/2019 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigefügt.

Herr Gesmann bedankt sich bei dem Kulturbeirat für die Arbeit.

Auf Anmerkung von Herrn Zbick, berichtet Frau Jürgens, dass sich der Kulturbeirat auf die Agenda geschrieben hätte, die Möglichkeiten einer Antragstellung in der Bevölkerung bekannter zu machen.

Herr Messing berichtet, dass die Anträge der Liebfrauenschule im Kulturbeirat durchaus positiv aufgenommen worden seien. Da die Lesungen jedoch im Vormittagsbereich an der Liebfrauenschule geplant seien, wären diese für Jugendliche im angesprochenen Alter von anderen Schulen leider nicht zugänglich, so dass die Förderkriterien nicht erfüllt sind.

### **Beschluss:**

Es werden insgesamt 15.993,07 € an Projektfördermittel ausgezahlt. Haushaltsmittel stehen im Haushalt bereit.

Der Antrag von Schapdettener für Schapdetten e.V. vom 29.06.2019 wird mit 1.950,00 € gefördert.

Der Antrag der Bürgerinitiative Kreativgärten von Darup vom 27.07.2019 wird mit 300,00 € gefördert.

Der Antrag von Blues in Nottuln e.V. vom 06.09.2019 – Blues Sessions - wird mit 3.764,42 € gefördert.

Der Antrag von Blues in Nottuln e.V. vom 06.09.2019 – Konzerte mit regionalen, unbekanntem und Hobbybands - wird mit 3.499,98 € gefördert.

Der Antrag von Blues in Nottuln e.V. vom 06.09.2019 – Konzert- wird mit 2.265,83 € gefördert.

Der Antrag von der Daruper Landpartie vom 09.09.2019 wird mit 2.600,00 € gefördert.

Der Antrag der Alzheimer Gesellschaft im Kreis Coesfeld e.V. vom 12.09.2019 wird mit 975,00 € gefördert.

Der Antrag der Theatergruppe KFD Appelhülsen vom 26.09.2019 wird mit 60,00 € gefördert.

Der Antrag der Liebfrauenschule Nottuln vom 30.09.2019 – Literatur für 12 bis 13-jährige - wird nicht gefördert.

Der Antrag der Liebfrauenschule Nottuln vom 30.09.2019 – Literatur für 14 bis 15-jährige - wird nicht gefördert.

Der Antrag von Johannes Sandberger vom 01.10.2019 wird mit 679,00 € gefördert.

Der Antrag von Kunst + Kultur Nottuln e.V. vom 04.10.2019 wird nicht gefördert.

## **Abstimmungsergebnis:**

**Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0**

**einstimmig angenommen**

**5 Antrag des Sozialdienstes Katholischer Frauen e.V. vom 02.07.2019 auf Bezuschussung eines Qualifizierungsangebotes für junge Eltern und ihre Kinder mit besonderem Bedarf  
Vorlage: 152/2019**

Die Vorlage Nr. 152/2019 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigefügt.

Frau Schuz-Wehrmeyer vom Sozialdienst katholischer Frauen e.V. erläutert die Beweggründe für den Antrag. Frau Sennekamp vom Sozialdienst katholischer Frauen e.V. ergänzt und berichtet über ihre Arbeit, die Bandbreite der Problemfelder, sowie die Anzahl und Struktur der Teilnehmenden vor Ort in Nottuln.

Anschließend gibt Ehrenamtskoordinatorin Frau König einen Überblick über weitere Unterstützungs-Angebote für Schwangere und junge Familien in Nottuln. Sie weist darauf hin, dass das Angebot des Sozialdienstes katholischer Frauen ein Alleistellungsmerkmal in Nottuln hat.

Anschließend erfolgt eine Aussprache in deren Verlauf aufkommende Fragen der Ausschussmitglieder von Frau Schuz-Wehrmeyer, Frau Sennekamp, Frau Block und Herrn Gellenbeck beantwortet werden.

Es ergeht folgender Beschluss:

## **Beschluss:**

Dem Antrag des Sozialdienst katholischer Frauen e.V. vom 02.07.2019 auf Zuschuss für das Qualifizierungsangebot für junge Eltern und ihre Kinder wird mit einem Betrag von 2.500,00 € für das Jahr 2020 stattgegeben. Es wird empfohlen das Geld für den Haushalt 2020 bereitzustellen.

## **Abstimmungsergebnis:**

**Ja 12 Nein 0 Enthaltung 3**

**mehrheitlich angenommen**

**6      Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der "Offenen Ganztagschule" und weiteren Betreuungsmaßnahmen in den Schulen in Trägerschaft der Gemeinde Nottuln vom 14.02.2018 in der Fassung vom \_\_\_\_\_  
Vorlage: 192/2019**

Die Vorlage Nr. 192/2019 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigefügt.

Frau Jürgens begrüßt Frau Stange und Herrn Burghard vom Pippi Langstrumpf e.V.

Herr Gellenbeck gibt den Hinweis, dass der Antrag (Anlage Nr. 5) an die Ausschussmitglieder in der Sitzung nochmals verteilt wurde, da versehentlich die Seite 2 des Antrages in der digitalen Anlage der Einladung fehlte.

Herr Gellenbeck erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass seit den Anfängen der Betreuung durch Pippi-Langstrumpf e.V. noch keine Beitragsanpassung erfolgt ist. Er gibt einen Rückblick und berichtet, dass die Beiträge von Pippi Langstrumpf e.V. nunmehr kostendeckend kalkuliert wurden. Die Beweggründe für die damals ausgesprochene Zuschussgewährung in Höhe von 7.200 € sind zwischenzeitlich entfallen.

Weiterhin merkt Herr Gellenbeck an, dass er die vom Betreuungsverein beantragte automatische prozentuale jährliche Elternbeitragsanpassung kritisch sehe, da nicht davon ausgegangen werden könne, dass die jährlichen Kosten in prozentual gleicher Höhe (anders als im Kindergartenbereich) steigen.

Er informiert die Ausschussmitglieder, dass sich die Anwesenheitspflicht in der offenen Ganztagschule, wie auch die Raumsituation in der gemeinsamen Abstimmung befindet.

In der folgenden Aussprache bittet Herr Bartsch das vorhandene Ermessen im Rahmen der Anwesenheitspflicht im Sinne der Eltern auszuschöpfen. Herr Gellenbeck greift diesen Punkt auf und weist darauf hin, dass vor allem auch der pädagogische Aspekt neben den Wünschen der Eltern zu beachten wäre. Frau Wiedau-Gottwald bestätigt dieses und berichtet über die Betreuungs-

schwierigkeiten des damals existierenden flexiblen Betreuungsangebots von Lummerland e.V. und weist gleichzeitig darauf hin, dass man das Bildungsangebot einer offenen Ganztagschule nicht mit anderen Betreuungsangeboten vergleichen könne.

Herr Gellenbeck berichtet, dass zurzeit auch der Betreuungsvertrag überarbeitet würde und dort auch die Erlasslage hinsichtlich der Anwesenheitspflicht einfließen werde. Der überarbeitete Vertrag würde dann mit der Schulaufsicht abgestimmt.

## **Beschluss:**

Die als Anlage beigefügte 1. Änderungssatzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagschule“ und weiteren Betreuungsmaßnahmen in den Schulen in Trägerschaft der Gemeinde Nottuln vom 14.02.2018 in der Fassung vom \_\_\_\_\_ wird mit Wirkung zum 01.08.2020 beschlossen.

## **Abstimmungsergebnis:**

**Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1**

**mehrheitlich angenommen**

<b>7</b>	<b>Verschiedenes</b>
----------	----------------------

### **Raumthema offener Ganztag**

Herr Gesmann weist auf die bauliche Situation im Rahmen der Mittagsessensausgabe an der Astrid-Lindgren-Grundschule hin.

Herr Gellenbeck berichtet, dass es sowohl an der Astrid-Lindgren-Grundschule sowie an der St Martinus Grundschule im Zeitpunkt der Essensausgabe zu Engpässen kommt. Am Rupert-Neudeck-Gymnasium muss aus gegeben Anlass die Essensausgabe umstrukturiert werden. In diesem Zusammenhang seien erste Gedanken vorhanden, wie man die räumliche Situation an den Grundschulstandorten entspannen könne. Zum jetzigen Zeitpunkt sei jedoch noch nicht mit allen Beteiligten gesprochen worden.

### **Pausenhalle Astrid-Lindgren-Grundschule**

Auf Anfrage von Herrn Gesmann bestätigt Frau Block, dass ein Schreiben der Schulpflegschaft hinsichtlich des Schallpegels in der Pausenhalle der Astrid-Lindgren-Grundschule bei geschlossenen Wandelementen eingegangen sei. Das Gebäudemanagement wird hinzugezogen, damit evtl. schon im Jahr 2020 Mittel im Haushalt für entsprechende Gegenmaßnahmen eingeplant werden können.

### **ÖPNV**

Herr Zbick weist darauf hin, dass sich zum kommenden Schuljahr vier weitere SchülerInnen aus Schapdetten an der Sebastian Grundschule angemeldet hätten. Somit würden im Schuljahr 2020/2021 acht SchülerInnen aus dem Ortsteil Schapdetten die Sebastian Grundschule besuchen. Diese Kinder seien für den Erhalt der Selbstständigkeit des Schulstandortes wichtig. Die Schulleitung berichtet jedoch von Problemen mit der Busanbindung.

Frau Tiefenbach teilt mit, dass an sie herangetragen worden wäre, dass die Busse von der Sekundarschule nach Appelhülsen überfüllt seien.

Frau Block informiert, dass das Thema „ÖPNV“ in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen falle. Das Thema wird im kommenden Jahr neu angefasst.

### **Entwurf des Sitzungskalenders**

Frau Jürgens berichtet, dass folgende Sitzungsschwerpunkte vorgesehen seien:

- Eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen bezüglich bauliche Entwicklung am Rupert-Neudeck-Gymnasium.
- Räumliche Situation: Musikkultur – Offene Ganztagschule
- Einladung des Teilhabekreises

Frau Block teilt mit, dass das Thema Musikkultur in Verbindung mit dem Kulturentwicklungsprozess Anfang nächsten Jahres in Angriff genommen wird. Zum 01.02.2020 konnte die Verwaltung hierfür eine neue Kollegin gewinnen.

Frau Block berichtet auf Anfrage, dass nach bisheriger Aussage vom Landrat keine Räumlichkeiten der Steverschule für Musiktreibende zur Verfügung gestellt werden könnten. Frau Block sagt zu, den Landrat bei Gelegenheit nochmals hinsichtlich der möglichen Nutzung des ehemaligen Bunkers anzusprechen.



### **Berufslotse**

Herr Rutenbeck schlägt vor, den Jobcouch für einen Bericht zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen.

### **Teilhabebeirat und Teilhabekreis**

Herr Gellenbeck informiert, dass fast alle Themen des Teilhabekreises nicht in die Zuständigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit fallen würden. Aus seiner Sicht würde es Sinn machen, den Teilhabekreis zum Jahresbericht des Teilhabebeauftragten und des Teilhabebeirates einzuladen.

---

Claudia Jürgens  
Vorsitzende

---

Norbert Gosekuhl  
Ausschussmitglied

---

Michaela Faber  
Schriftführerin